

Lerne kennen und beschütze!

1. Schreib deinen Vor- und Familiennamen

2. Bitte deine Kollegen in der Gruppe, dass sie ihre Namen schreiben:

• -----

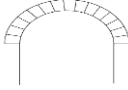
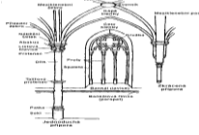
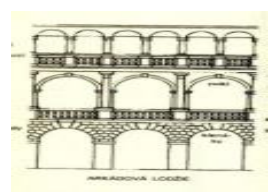





• -----

• -----

• -----

1. Kennt ihr die Kunststile und ihre Merkmale?

Seht euch die Tabelle an und ergänzt die Namen der Kunststile vom Mittelalter bis zur Secession. Das 1 Slide der Präsentation bietet euch die umgestellte Reihenfolge der Stile – ordnet sie richtig!

Zeitperiode	Charakteristik	Beispiel
Baustil		
10. – 12. Jh.	Die Hauptmerkmale sind der Rundbogen und das Tonnengewölbe. Die Bauwerke haben dicke, festungsartige Mauern.	
Romanik		
12. – 15. Jh.	Die Stilbezeichnung kommt von einem germanischen Stamm. Die Hauptmerkmale sind Spitzbogen, Kreuz- und Rippengewölbe. Man baut vor allem Kathedralen und Burgen.	
Gotik		
16. Jh.	Der Stil schöpft von der antiken Kunst. Die Architektur wurde von antiken Bauwerken beeinflusst – durch ihre Symmetrie, Einfachheit und ihre regelmäßigen Proportionen. Zum ersten Mal wurden Schlösser gebaut.	
Renaissance		
17. – 18. Jh.	Wahrzeichen des Stils sind Dynamik, Emotionen, Dekorativität und Großartigkeit. Seine spätere Form wird als Rokoko bezeichnet.	
Barock		
18. /19. Jh.	Der Kunststil sucht seine Inspiration in antiken Vorbildern. Er entwickelte sich nach der Entdeckung von Pompeji 1748. Seine reinste Form heißt Empire.	
Klassizismus		
1/2 19. Jh.	Der Stil ist beeinflusst von der Architektur des Mittelalters und des Orients.	
Zeit der Romantik		
2/2 19. Jh.	Der Stil kommt zu vorangehenden Stilen zurück, nutzt aber neue Materialien und technische Innovationen aus. Es entstehen die sog. Neu- und Pseudostile.	
Historismus		
19/20. Jh.	Der Stil bezeichnet die Abtrennung von den historisierten Stilen der vorangehenden Periode. Das Hauptmerkmal des Stils ist die Ornamentalität der Formen in der Natur.	
Jugendstil		

2. Die Beuroner Kapelle des Gymnasiums in Teplitz

Eines der Gebäude des Gymnasiums ist das ehemalige Frauenkloster. Es wurde im J. 1865 gebaut und dem heiligen Karl Borromäus geweiht. Die Nonnen - die Borromäerinnen - haben hier ein Wohnheim für kleine Kinder und eine Schule für Mädchen betrieben. In J. 1888 - 1889 haben Mönche aus der sog. Beuroner Kunstschule die hiesige Kapelle dekoriert.

Die Beuroner Kunstschule entstand auf Anlass von Peter Lenz in der 2. Hälfte des 19. Jh. im benediktinischen Kloster im bayerischen Beuron. Der Beuroner Stil der Malerei wurde von der byzantinischen, altägyptischen und frühchristlichen Kunst beeinflusst. Er ist manchmal als Stil der religiösen Secession bezeichnet, jedenfalls hat der Beuroner Stil mehrere Künstler der Zeit der Secession beeinflusst.

Die Beuroner Künstler mussten Bayern nach 1871 verlassen. Damals kam es zur Vereinigung Deutschlands und Kanzler Bismarck hat den sog. Kulturkampf durchgesetzt. Sein Ziel war, den Einfluss der katholischen Kirche in Bayern einzuschränken. Die Künstler haben ihren neuen Sitz in Prag im Emmauskloster gefunden, woher sie nach Teplitz gekommen sind. Sie begannen die Kapelle im Teplitzer Kloster der Borromäerinnen zu dekorieren. Das Emmauskloster wurde während des 2. Weltkrieges zerstört, und die Teplitzer Kapelle ist so das älteste völlig erhaltene Beuroner Denkmal in der Tschechischen Republik.

Während des 2. Weltkrieges haben das Kloster die Gendärme und Soldaten ausgenutzt, nach dem Krieg und unter dem kommunistischen Regime wurden die Nonnen aus dem Kloster vertrieben. Das Kloster diente als Grundschule und Schulkantine. Die Kapelle hat man zu einem Gemüselager ausgenutzt, ihr Interieur wurde demoliert und die Ausstattung gestohlen.

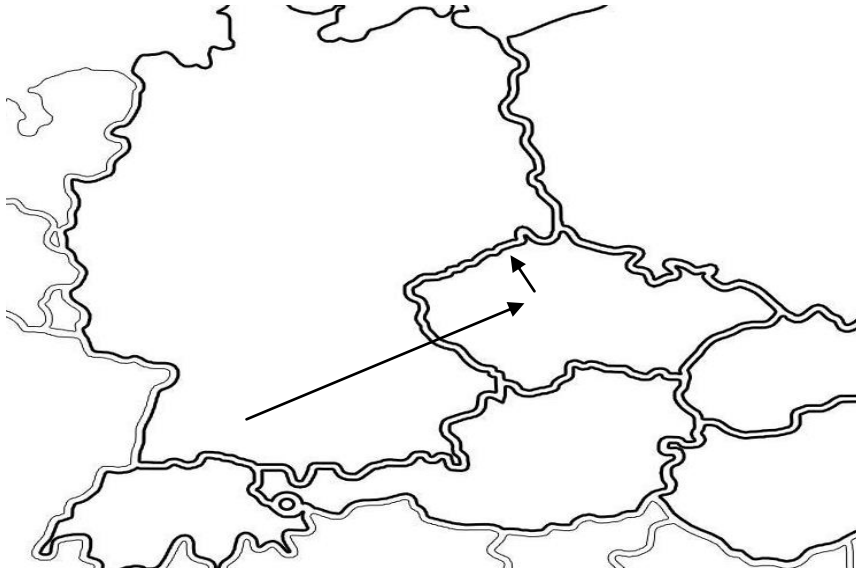
Nach dem Sturz des kommunistischen Regimes wurden die Gebäude des Klosters und der Kapelle dem Teplitzer Gymnasium übergeben. Die Kapelle war im katastrophalen Zustand, ihr drohte die völlige Zerstörung. Die Gymnasiasten selbst begannen sich um ihre Rettung zu bemühen. Im J. 2004 wurde die Bürgergemeinschaft Pro arte beuronensis dank dem damaligen Schüler Jakub Mráček (heute arbeitet er als Lehrer am Gymnasium) gegründet.

Aufgabe 1: Ordnet Ereignisse, über die ihr im Text gelesen habt, verbindet sie mit den Daten:

Daten	Buchstabe	Ereignisse
1865	B	A. Gezwungener Wegzug der Nonnen. Devastation der Kapelle
1871	D	B. Gründung des Frauenklosters des heiligen Karl Borromäus
1888-89	F	C. 2. Weltkrieg
1865 - 1939	E	D. Vereinigung Deutschlands durch Otto von Bismarck und gezwungener Wegzug der Beuroner aus Bayern
1939 - 1945	C	E. Im Kloster wird das Heim für kleine Kinder und die Schule für Mädchen betrieben
1945 – 1989	A	F. Entstehen des Beuroner Gemälde an Wänden der Kapelle

MUNDANI

Aufgabe 2: Die Reise der benediktinischen Mönche aus Beuron nach Teplitz: **Beuron – Praha – Teplice**
Findet die Stellen und schreibt sie in die Landkarte ein, markiert die Reise der Beuroner Mönche aus Deutschland nach Teplitz.



Das zentrale Gemälde

Aufgabe: In der Kapelle findet ihr einige Namen der Heiligen, die auf dem Gemälde an der Altarwand zu sehen sind. Sucht nach ihnen und tragt sie in die Felder an der Skizze mit dem Fresko ein:

JN = Jesus von Nazareth

Jo = Joseph

Mra = Jungfrau Maria

Ne = Me = hl. Mechthild
Schutzheilige der Sängerschöre

Ge = hl. Gertrud
Schutzheilige der Kapellen und Spitäler

KS = Katharina von Siena
Schutzheilige Roms und seit 1999 Europas

CB = Karl Borromäus
Schutzheiliger der Borromäerinnen

Be = hl. Benedikt
Gründer des benediktinischen Ordens

FA = Franz von Assisi
Schutzheiliger der Armen, Natur, Ökologie

JK = Johannes der Täufer
Schutzheiliger von Teplitz



MUNDANI

Quelle, Autor:

Gymnázium Teplice

Herout, J.: Staletí kolem nás. Přehled stavebních slohů, Praha 1961

Mráček J., Kolman J.: Kaple bývalého kláštera boromejek v Teplicích. Pro arte beuronensis, 2006, s. 18
http://pro-arte.cz/wp-content/uploads/2013/01/Kaple_brozura.pdf

